

Fehrenbrachter-Str. 14

57413 Finnentrop

30.Mai 2018

Betreff:

Windkraftträder im Frettertal

An die Mitglieder des Rat der Gemeinde Finnentrop

Sehr geehrter Herr/Frau...,

als Mitglieder unseres Vereines NAFINN, Verein für Natur- und Umweltschutz Finnentrop e.V., besuchten einige von uns eine Veranstaltung von Projektierern von Windkraftanlagen im Frettertal am 17.5. in der Schützenhalle von Serkenrode.

Noch vor Augen stand uns eine Versammlung der „Bürgerinitiative Gegenwind Frettertal“ am 28.Februar d.J. in der gleichen Lokalität mit einer gewaltigen Beteiligung der Bevölkerung. Sie zeigte uns einmal mehr, daß es große Besorgnis und breiten Widerstand in der Bevölkerung gibt bezüglich eines Ausbaus von Windkraftanlagen. Anwesend waren nicht nur ortsansässige Bürger, sondern auch viele Menschen der unmittelbar angrenzenden Gemeinden des Kreises Hochsauerland, unter ihnen etliche lokale Politiker und Ratsmitglieder.

Als Verein für Natur- und Umweltschutz sprechen wir uns deutlich aus gegen eine Installierung von Windkraftanlagen im noch nahezu geschlossen erhaltenen Waldgebiet Sauerland mit seinen Naturparks. Wir halten dafür, daß Windräder in Natur- und Landschaftsschutzgebieten einen Tabubruch darstellen, den wir nicht akzeptieren können. Delikate Bestände von Greifvögeln, Fledermäusen, u.a. auch von dem vom Aussterben bedrohten Schwarzstorch haben bei uns ihre Heimat. Die Natur ist das wesentliche Element von Lebensqualität in unserem Raum. Würde uns dieses Lebenselement genommen, würden sich viele Menschen genötigt sehen, in die Städte abwandern zu müssen; denjenigen, die gesundheitlich geschädigt werden durch Infraschall, Schlagschatten, Schlafstörungen u.a., würde nicht einmal eine andere Wahl bleiben.

Derartige Industrieanlagen auf den Höhen unserer Berge treffen auf einen breiten Widerspruch in der Bevölkerung. Ist unser Beitrag zum Klimaschutz nicht groß genug, wenn wir Wälder und Berge in ihrer natürlichen Schönheit und ihrem praktischen Nutzen für Klima, Fauna und Flora, Erholung /Tourismus und die erneuerbare Materie Holz erhalten?

Konkreter Anlaß unseres Schreibens ist folgender: Es sind uns Informationen zugetragen worden, gemäß welchen, Bauanträge für Windräder im Frettertal, nicht mehr nur über die Gemeinde, sondern direkt an den Kreis Olpe geschickt werden. Als Verein für Umwelt- und Naturschutz Finnentrop e.V. und Mitglied im Landesverband LNU (Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V.) haben wir drei Fragen:

1. Wie weit ist der aktuelle Stand der geplanten Umsetzung von Windkraftanlagen in der Gemeinde Finnentrop?
2. Wir bitten Rat und Kreis Olpe um eine Stellungnahme: Wie positionieren Sie sich zum neuen Windkraftherlaß, der die Öffnung für Windkraft im Wald zielführend rückgängig macht?
3. Wer /welche Institutionen haben entsprechende Gutachten erstellt (Artenschutz, Lärmschutz, Windertrag...)? (Wir werden uns auch an Ratsmitglieder wenden, die diesbezüglich informiert sein werden).

Mit der Bitte um Antwort grüßen freundlich die Mitglieder von

NAFINN e.V., Verein für Natur-und Umweltschutz Finnentrop